

Kultur und Politik einer Metropole

Das Festival **CULTURESCAPES** widmet sich Moskau

Das regionale Kulturfestival „Culturescapes“ hat sich für seine zehnte Auflage vom 4. September bis 2. Dezember die russische Hauptstadt Moskau zum Thema genommen. Erstmals – nach unter anderem Georgien, der Ukraine, Armenien und China – steht erstmals eine Metropole im Fokus des Festivals. Rund 50 Projekte und 80 Veranstaltungen in Basel und Umgebung widmen sich Kunst, Architektur, Literatur, Musik, Philosophie, Tanz und Theater.

Das Eröffnungskonzert spielen die Basler Sinfonietta und die Musikakademie Gnessin mit der Wiederauflage des Konzerts, mit dem der damalige Sowjetstaat 1927 den zehnten Jahrestag der Revolution beging. Außerdem werden erwartet: der Klaviervirtuose Ivan Sokolov mit Musik der Perestroika-Zeit (3. November), der Cellist Ivan Monighetti mit einer Multimedia-Performance (7. November) und viele mehr. Das Sinfonieorchester Ba-

sel widmet sich Tschaikowsky, Schnittke und Raskatov.

Im Theater gibt es Gastspiele des Praktika Theatre mit seiner Produktion „Babushki“ (16. und 17. November), Georg Genoux vom Offspace-Theater Joseph Beuys zeigt seine Versuchsanordnung „demokratie.doc“ (16. und 18. November), Dmitry Krymows Theaterlaboratorium zeigt „Tod einer Giraffe“ (22. und 23. November), das Sakharov Centre erkundet in „Enkelkinder“ die Erinnerung an stalinistische Gefangenschaft (29. und 30. November).

Das Neue Kino Basel zeigt im ganzen November Positionen aus dem aktuellen Moskauer Filmeschaffen, das Museum Tinguely zeigt den Stummfilmklassiker „Moskwa“. Weiter gibt es eine Ringvorlesung zu Moskau „Zwischen Kultur und Macht“ und Lesungen von Vladimir Sorokin, Elena Chizhova und Michail Schischkin. Mehr unter www.culturescapes.ch DS